

Das soziale Dienstleistungsangebot im Drahtzug

1	Auszug aus dem Leitbild	1
2	Details zu den Angeboten	1
2.1	Geschützte Arbeitsplätze	1
2.2	Tagesstruktur	3
2.3	Berufliche Massnahmen IV / Ausbildungen	4
2.4	Überblick Angebot Arbeit und Tagesstruktur	5
2.5	Wohnen im Drahtzug	6

1 Auszug aus dem Leitbild

Das soziale Leistungsangebot des Drahtzugs umfasst Arbeits- und Wohnplätze mit schützenden Rahmenbedingungen. Die Arbeitsstruktur ermöglicht soziale Integration und trägt zur Steigerung des Selbstwertgefühls bei. In den Wohngruppen wird Wert gelegt auf grosse Selbständigkeit und Freiheit in der Gestaltung des täglichen Lebens. Die Betreuung ist als Stütze und Rückhalt zu verstehen.

Als soziale Kunden sind Leistungsbezüger/innen der Eidgenössischen Invalidenversicherung und Personen mit Wohnsitz im Kanton Zürich angesprochen, die sich aufgrund chronifizierter psychischer, emotionaler oder sozialer Schwierigkeiten ausserstande sehen, eine geeignete Arbeits- oder Wohnmöglichkeit zu finden. Der Drahtzug ist bestrebt, die Bedürfnisse dieser Kundengruppe abzudecken.

2 Details zu den Angeboten

2.1 Geschützte Arbeitsplätze

Bereich	Kriterium	Definition
Allgemein	Grundlage	Richtlinien Kantonales Sozialamt Zürich über die Bewilligung von Invalideinrichtungen im Erwachsenenbereich
	Anzahl Plätze	204
	Einzugsgebiet	Kanton Zürich, gemäss IVSE ganze CH
	Zielgruppe	Frauen und Männer mit psychischen Beeinträchtigungen im Alter von 18 bis zu ihrer Pensionierung. Eine Beschäftigung über das Pensionierungsalter (bei Eintritt vor dem Pensionierungsalter) hinaus ist möglich.
	Zielsetzung	<ul style="list-style-type: none"> • Unbefristetes Anstellungsverhältnis • Übergangsstelle zur Vorbereitung auf den Wiedereinstieg ins Berufsleben • Leistungsbezogener Zusatzverdienst • Neigungen, Fähigkeiten, eigene Grenzen erkennen • Vertiefung vorhandener Fähigkeiten im Arbeitsverhalten • Ausdauer üben • Tagesablauf gestalten
	Aufnahmekriterien	<ul style="list-style-type: none"> • Eigenmotivation • Bewältigung der vereinbarten Arbeitszeit • Geklärte soziale Situation (wohnen, ärztliche- und/oder soziale Betreuung) • Einsetzbarkeit in den vorhandenen Tätigkeitsbereichen • Rente der Invalidenversicherung oder Kostengutsprache einer anderen Finanzierungsstelle

Dokument:	Konzept / Soziales Dienstleistungsangebot.docx	Version:	19.12.2011 / Ammann, Urs
		Druck:	19.12.2011 / 09:38 / Seite 1 von 7

Bereich	Kriterium	Definition
	Unsere Dienstleistung	<ul style="list-style-type: none"> Einsatz der Mitarbeitenden im Rahmen der anfallenden Aufträge bei der Arbeit gemäss ihren Neigungen, Fähigkeiten und Bedürfnissen Förderung der handwerklichen und sozialen Fähigkeiten der Mitarbeitenden Förderung von Grundarbeitsfähigkeiten wie Einhalten der Arbeitszeit, Ordnung am Arbeitsplatz, Training der Ausdauer etc. Unterstützung in der Alltagsbewältigung und in Krisensituationen Das Leistungsvermögen und -verhalten der Mitarbeitenden wird im regelmässigen Beurteilungsprozess erfasst. Zusammen mit den Mitarbeitenden werden daraus individuelle Ziele für die Zukunft abgeleitet
	Aufnahmeverfahren	<ul style="list-style-type: none"> Unverbindliche Besichtigung des Betriebes als Entscheidungsgrundlage für die Interessent/innen. Abgabe von Bewerbungsunterlagen Nach erfolgter Anmeldung wird die sich bewerbende Person zu einem Anstellungsgespräch eingeladen. Vereinbarung von Arbeitsbeginn, Arbeitsort und Arbeitszeiten
Fertigung	Montage	2 Gruppen in einer Werkstatt Verschiedene einfache Handarbeiten mit Schwerpunkt Montage
	Verpacken	1 Gruppe in einer Werkstatt Verschiedene einfache Handarbeiten mit Schwerpunkt Verpacken, Einschweissen, Schrumpfen
	Textil	1 Gruppe in einer Werkstatt, Teilzeit zu vollen Halbtagen ab 40% möglich Fertigung von diversen Textilprodukten im Auftrag von Kunden. Ausführen von Näharbeiten und den entsprechenden Vorbereitungs- und Endfertigungsarbeiten
	Lebensmittel	1 Gruppe in einer Werkstatt Verarbeitung und Verpackung von Trockenlebensmitteln
Lettershop	Ausrüsten	3 Gruppen in einer Werkstatt Einfache Handarbeiten in folgenden Bereichen: Papierbearbeitung, Klebearbeiten, Verpackung, Konfektionieren, Versand, etc
	Mailing	2 Gruppen in einer Werkstatt mit individuellen Arbeitszeiten und stark individueller Betreuung Einfache Handarbeiten in folgenden Bereichen: Versand, Papierbearbeitung, Klebearbeiten, Verpackung, Konfektionieren, etc.
Logistik	Lager	1 Gruppe mit Schwerpunkt diverse Lagerarbeiten Warenannahme, Wareneinlagerung, Bearbeiten von Warenausgängen, interne Transporte.
	Versandhandel	1 Gruppe, verschiedene einfache Handarbeiten mit Schwerpunkt Kommissionieren/Versandhandel und allgemeine Lagerarbeiten.
	Transport	1 Gruppe, externe und interne Transporte, diverse Lagerarbeiten (nur mit Fahrausweis Kategorie B)
Facility Services	Landschaftspflege	1 Gruppe, Umgebungsarbeiten in den Bereichen Landschaftspflege, Wegreinigung, Waldpflege. Bei einem Teil der Arbeitsplätze sind individuelle Arbeitszeitvereinbarungen möglich
	Personalrestaurant	1 Gruppe, Herstellen von Zwischenverpflegungen, Bedienen von Kunden und Kundinnen am Buffet, Kasse, Einkauf und Lagerung von Lebensmitteln, Bedienen von Geräten und Maschinen, Wäscheversorgung, Reinigungsarbeiten
	Betriebsunterhalt	1 Gruppe, Gebäudereinigung, Umgebungsarbeiten, Unterhalt und Wartung von Gebäudeeinrichtungen, Geräten und Maschinen, Materialausgabe für Produktionsmittel führen
Administration	Office	1 Gruppe, allgemeine Büroarbeiten, Korrespondenz, Buchhaltungen, Führen von Listen usw., diverse Arbeiten am PC
	Telefonzentrale	Entgegennahme von Anrufen, Anrufe weiterleiten, Anrufe ausrichten, Empfang und Weiterleitung von Besucher/innen, einfache administrative Tätigkeiten

Bereich	Kriterium	Definition
Externe geschützte Arbeitsplätze	Zielsetzung	<ul style="list-style-type: none"> Schaffung eines Arbeitsangebots für Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen, die am normalen geschützten Arbeitsplatz eher unterfordert sind. Arbeitsplätze anbieten in einem externen Einsatzbetrieb mit ungeschütztem Umfeld mit höheren Anforderungen und Verdienst. Anbieten von unterstützenden Massnahmen, welche die Eingliederung in diesen Arbeitsfeldern und Arbeitsgruppen fördern. Die Mitarbeitenden sammeln Arbeitserfahrungen an einem externen Arbeitsplatz in einem Einsatzbetrieb mit ungeschütztem Umfeld
	Angebot	<ul style="list-style-type: none"> Diverse Arbeiten mit unterschiedlichen Anforderungen mit fachlicher Anleitung durch den Einsatzbetrieb und beeinträchtigungsbedingter Betreuung durch den Drahtzug. Je nach Eignung und Neigung sind in Absprache mit dem Einsatzbetrieb Arbeitseinsätze in verschiedenen Bereichen des Betriebes möglich

2.2 Tagesstruktur

Kriterium	Definition
Grundlage	Richtlinien Kantonales Sozialamt Zürich über die Bewilligung von Invalideneinrichtungen im Erwachsenenbereich.
Anzahl Plätze	14
Zielgruppe	Frauen und Männer mit psychischen Beeinträchtigungen im Alter von 18 bis zu ihrer Pensionierung. Eine Beschäftigung über das Pensionierungsalter (bei Eintritt vor dem Pensionierungsalter) hinaus ist möglich
Zielsetzung	<ul style="list-style-type: none"> Begegnungsort für Menschen in ähnlichen Situationen Kreatives Gestalten mit verschiedenen Materialien, auch nach eigenen Ideen und für den Verkauf Entwickeln von handwerklichen und gestalterischen Fähigkeiten Aufbauen und Pflegen von Beziehungen im Rahmen des Zusammenseins Gemeinsame Aktivitäten und Ausflüge (Kultur, Freizeit, Spiel) Gespräche in Gruppen und einzeln mit Fachpersonen (keine Therapien) Unterstützung in Krisensituationen
Aufnahmekriterien	<ul style="list-style-type: none"> Eigenmotivation Bewältigung der vereinbarten Präsenzzeit Geklärte soziale Situation (wohnen, ärztliche- und/oder soziale Betreuung) Einsetzbarkeit in den vorhandenen Tätigkeitsbereichen Gesetzlicher Wohnsitz im Kanton Zürich Rente der Invalidenversicherung
Unsere Dienstleistung	<ul style="list-style-type: none"> Begegnungsort für Menschen in ähnlichen Situationen Kreatives Gestalten mit verschiedenen Materialien auch nach eigenen Ideen und für den Verkauf Entwickeln von handwerklichen und gestalterischen Fähigkeiten Aufbauen und Pflegen von Beziehungen im Rahmen des Zusammenseins Gemeinsame Aktivitäten und Ausflüge (Kultur, Freizeit, Spiel) Gespräche in Gruppen und einzeln mit Fachpersonen (keine Therapien) Unterstützung in Krisensituationen Präsenzsequenzen von 3 Stunden pro Halbtage Die Präsenzzeit wird nach individuellen Bedürfnissen und den zur Verfügung stehenden freien Plätzen vereinbart
Aufnahmeverfahren	Unverbindliche Besichtigung des Ateliers als Entscheidungsgrundlage für die Interessent/innen. Abgabe von Anmeldeunterlagen. Nach erfolgter Anmeldung wird die sich interessierende Person zu einem Teilnahmegespräch eingeladen. Vereinbarung von Teilnahme und Präsenzzeiten. Sicherstellen der Kostengutsprache

2.3 Berufliche Massnahmen IV / Ausbildungen

Bereich	Kriterium	Definition
Allgemein	Grundlage	Artikel 27 IVG
	Anzahl Plätze	14
	Einzugsgebiet	Ganze CH
	Zielgruppe	Frauen und Männer mit psychischen Beeinträchtigungen im Alter von 15 bis zu ihrer Pensionierung.
	Zielsetzung	Bei Massnahmen im Auftrag der Invalidenversicherung werden individuelle Zielsetzungen für jede einzelne Massnahme festgelegt. Sie definieren sich je nach Art der Massnahme unterschiedlich und streben z.B. Abklärungsergebnisse, Trainings- oder Bildungsziele (Ausbildungsmassnahmen) an.
	Aufnahmekriterien	<ul style="list-style-type: none"> • Eigenmotivation • Bewältigung der vereinbarten Arbeitszeit • Geklärte soziale Situation (Wohnen, ärztliche- und/oder soziale Betreuung) • Einsetzbarkeit in den vorhandenen Tätigkeitsbereichen • Anmeldung durch die IV • Kostengutsprache durch auftraggebende Stelle
	Unsere Dienstleistung	<ul style="list-style-type: none"> • Einsatz der Mitarbeitenden im Rahmen der anfallenden Aufträge bei der Arbeit gemäss ihren Neigungen, Fähigkeiten und den Zielen der beruflichen Massnahme. • Förderung der handwerklichen und sozialen Fähigkeiten der Mitarbeitenden. • Förderung von Grundarbeitsfähigkeiten wie Einhalten der Arbeitszeit, Ordnung am Arbeitsplatz, Training der Ausdauer etc. • Unterstützung in der Alltagsbewältigung und in Krisensituationen. • Das Leistungsvermögen und -verhalten der Mitarbeitenden wird im regelmässigen Beurteilungsprozess erfasst. Zusammen mit den Mitarbeitenden werden daraus individuelle Ziele für die Zukunft abgeleitet. • In Zusammenarbeit mit der einweisenden Stelle wird der Auftrag individuell definiert. • In einem Qualifikationsgespräch wird zusammen mit dem/der Mitarbeiter/in und der zuständigen Leitung Fachstelle Eingliederung eine Standortbestimmung vorgenommen. Dabei werden die weiteren Massnahmen festgelegt. Diese Standortbestimmung wird je nach Massnahmeart monatlich bis zweimonatlich durchgeführt. • Die definierten Ziele werden dann im Rahmen der Arbeit und der daraus resultierenden Möglichkeiten umgesetzt. • Anlässlich der Beendigung der Massnahme findet ein Abschlussgespräch statt, in dem die Beteiligten zusammen mit der zuständigen Person der IV Bilanz ziehen und die Zukunft der betroffenen Person besprechen. • Die Leitung Fachstelle Eingliederung verfasst aufgrund der vorliegenden Daten den Bericht zuhanden der IV-Stelle.
Aufnahmeverfahren	Unverbindliche Besichtigung des Betriebes als Entscheidungsgrundlage für die Interessent/innen. Abgabe von Bewerbungsunterlagen. Nach erfolgter Anmeldung wird die sich bewerbende Person zu einem Anstellungsgespräch eingeladen. Vereinbarung von Arbeitsbeginn, Arbeitsort und Arbeitszeiten.	
Probewochen	Zielsetzung	Abklären der Leistungsfähigkeit, Eignung und Neigung in einem definierten Arbeitsfeld.
	Arbeitsbereich	Probeweises Arbeiten in den folgenden Berufsfeldern: Logistiker/in, Fachfrau/Fachmann Betriebsunterhalt, Kaufmann/Kauffrau
Abklärungen	Zielsetzung	Abklären der Leistungsfähigkeit im allgemeinen und/oder in einem definierten Arbeitsfeld. Beurteilung der beruflichen Fähigkeiten, Eignungen und Neigungen und der wirtschaftlichen Tauglichkeit. Ermitteln einer entsprechenden beruflichen Anschlusslösung nach der Abklärung

Bereich	Kriterium	Definition
	Arbeitsbereich	Abklärungen in den folgenden Arbeitsfeldern: Lager/Logistik, Fahrdienst, Logistiker/in, Gebäudeunterhalt, Reinigung, Hauswartung, Fachfrau/Fachmann Betriebsunterhalt, Personalrestaurant, Werkstatt, einfache Handarbeiten, Office.
Arbeitstrainings	Zielsetzung	Förderung von Fachwissen und Leistungsfähigkeit in einem definierten Arbeitsfeld zur Steigerung der wirtschaftlichen Verwertbarkeit. Ermitteln einer entsprechenden beruflichen Anschlusslösung nach dem Arbeitstraining
	Arbeitsbereich	Lager/Logistik, Fahrdienst, Logistiker/in, Gebäudeunterhalt, Reinigung, Hauswartung, Fachfrau/Fachmann Betriebsunterhalt, Personalrestaurant, Werkstatt, einfache Handarbeiten, Office.
BBT- Lehren / Anlehren	Zielsetzung	Vermitteln einer beruflichen Grundbildung oder Anlehre in einem der Leistungsbeeinträchtigung angepassten beschützenden und unterstützenden Rahmen
	Arbeitsbereich	Dreijährige Grundbildungen: Fachfrau/Fachmann Betriebsunterhalt Logistiker/in EFZ Kauffrau/Kaufmann
		Zweijährige Grundbildungen: Hauswartmitarbeiter/in Logistiker/in EBA Büroassistent/-assistentin

2.4 Überblick Angebot Arbeit und Tagesstruktur

Die Angaben zu der Anzahl Plätze und den Löhnen sind Richtwerte und können von den gültigen Zahlen gemäss jährlichem Budget leicht abweichen.

Die Angaben zu den Arbeitszeiten gemäss Reglement Arbeitszeiten und Fristen Mitarbeitende.

Sparte	Geschäftsfeld	Anzahl Plätze / Stellenwerte	Arbeits- / Präsenzzeiten, Std. pro Woche		Anfangslohn	Mindestlohn	Höchstlohn	Taktate der Beurteilungen pro Jahr	Bemerkungen
			Min.	Max.					
Fertigung	Montage	19	18.75	37.50	1.50	1.00	5.00	1	Einfache Handarbeiten, Schwerpunkt Montagearbeiten.
	Verpacken	23	18.75	37.50	1.50	1.00	5.00	1	Einfache Handarbeiten, Schwerpunkt Verpacken Schrumpfen.
	Textil	21.5	18.75	37.50	1.50	1.00	5.00	1	Fertigung von Textilprodukten.
	Lebensmittel	22	18.75	37.50	1.50	1.00	5.00	1	Trockenlebensmittel verpacken
Lettershop	Ausrüsten	29	18.75	37.50	1.50	1.00	5.00	1	Einfache Handarbeiten, Papierbearbeitung, Versand.
	Mailing	28.5	10.00	37.50	1.20	-80	4.00	1	Einfache Handarbeiten, Versand, Papierbearbeitung. Eine regelmässige Gestaltung der Arbeitszeiten ist erwünscht.
Logistik	Lager/Logistik	2	18.75	37.50	2.40	2.00	6.00	1	Allgemeine Lagerarbeiten, Wareneingangskontrolle, Spedition, interne Transporte.
	Lager/Logistik Versandhandel	18	18.75	37.50	1.50	1.40	5.00	1	Einfache Handarbeiten, Schwerpunkt Kommissionieren/Versandhandel, allgemeine Lagerarbeiten.
	Transport	2	18.75	37.50	Indiv.	4.00	12.00	1	Hochschwellige geschützte Arbeitsplätze im Fahrdienst mit unseren Lieferwagen. Allgemeine Lagerarbeiten.
Facility Services	Landschaftspflege	16	10.00	37.50	1.50	1.00	6.00	1	Landschaftspflege, Wegreinigung, Waldpflege, Obstbau und Rebbau.
	Personalrestaurant	9	18.75	37.50	2.40	2.00	6.00	1	Betreuung der Kantine in einem kleinen Arbeitsteam.
	Betriebsunterhalt	9	18.75	37.50	2.40	2.00	6.00	1	Gebäudereinigung, -unterhalt und Umgebungsarbeiten.
	Externe geschützte Arbeitsplätze	situativ	situativ	42.00	situativ	situativ	situativ	1	Die Arbeitsplätze befinden sich bei externen Auftraggebern.
Administration	Office	3	18.75	37.50	3.00	2.40	12.00	1	Office Dienstleistungen.

Dokument:	Konzept / Soziales Dienstleistungsangebot.docx	Version:	19.12.2011 / Ammann, Urs
		Druck:	19.12.2011 / 09:38 / Seite 5 von 7

Sparte	Geschäftsfeld	Anzahl Plätze / Stellenwerte	Arbeits- / Präsenzzeiten, Std. pro Woche		Anfangslohn	Mindestlohn	Höchstlohn	Taktate der Beurteilungen pro Jahr	Bemerkungen
			Min.	Max.					
	Personaldienst	1	18.75	37.50	3.00	2.40	12.00	1	
	Telefonzentrale	2	18.75	37.50	3.00	2.40	12.00	1	Entgegennahme und Weiterleitung von Anrufen. Empfang von Besucher/innen.
Tagesstätte	Atelier	14	9.00	30.00	-	-	-		Kein Lohn.
Berufliche Massnahmen	Arbeitstraining Abklärung	3	18.75	37.50	-	-	-	6 - 12	Kein Lohn, Taggeld gemäss IV-Richtlinien. Arbeitszeiten gemäss individueller Abmachung mit der IV.
	Ausbildungen	11		42	-	-	-	6 - 12	Kein Lohn, Taggeld gemäss IV-Richtlinien. Auszubildende unter 18 Jahren erhalten eine Aufmunterungsprämie von Fr. 150.00 pro/ Monat Arbeitszeiten gemäss individueller Abmachung mit der IV.
Total Plätze		233							

2.5 Wohnen im Drahtzug

Kriterium	Definition
Grundlage	Artikel 74 IVG
Anzahl Plätze	28
Einzugsgebiet	Kanton Zürich
Zielgruppe	Frauen und Männer mit psychischen Beeinträchtigungen im Alter von 18 bis zu ihrer Pensionierung. Die Inanspruchnahme des Wohnangebotes über das Pensionierungsalter (bei Eintritt vor dem Pensionierungsalter) hinaus ist möglich
Zielsetzung	<ul style="list-style-type: none"> Die Wohngruppen des Drahtzugs ermöglichen eine geschützte Wohnmöglichkeit ausserhalb eines stationären Rahmens. Ziel des Aufenthalts in den Wohngruppen ist eine grösstmögliche Freiheit in der Gestaltung der Beziehungen, eine Integration in die Gesellschaft, trotz der Beeinträchtigung ein möglichst integriertes Leben führen zu können und das Leben selbständig zu gestalten.
Kosten	Je nach Zimmergrösse
Aufnahmekriterien	<p>Alle Wohnplätze</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Wohngruppen sind für Menschen mit einer psychischen Beeinträchtigung Keine akute Suchtproblematik Keine Gewalttätigkeit Selbständige Medikamenteneinnahme Geregelte Arbeit oder Beschäftigung (mindestens halbtags) Sicherstellung der wirtschaftlichen Existenz Weitgehende Selbständigkeit in der Haushaltführung und in der persönlichen Alltagsbewältigung. Die Bewohner/Innen sind für die Reinigung ihres persönlichen Zimmers verantwortlich. Diese entsprechenden Fähigkeiten sind für die Aufnahme eine Voraussetzung IV-Zuständigkeit muss geklärt sein: IV-Massnahme oder IV-Rente Wohnsitz im Kanton Zürich seit mindestens zwei Jahren. Ärztliche oder therapeutische Nachbetreuung, Soziale Nachbetreuung (z.B. SPD). Abgeschlossene Haftpflichtversicherung. Akzeptieren der Vereinbarung mit dem Verein Werkstätte Drahtzug. <p>Zusätzlich für die Wohnplätze in der Siedlung Tiefenbrunnen</p> <ul style="list-style-type: none"> Einkommensgrenze und Vermögensgrenze: siehe separates Schreiben vom Amt für Wohnbauförderung der Stadt Zürich. Das Einkommen und das Vermögen von allen Bewohner/Innen einer Wohngruppe werden zusammengerechnet. Diese Bestimmungen müssen bei der Zusammensetzung der einzelnen Wohngruppen

Dokument:	Konzept / Soziales Dienstleistungsangebot.docx	Version:	19.12.2011 / Ammann, Urs
		Druck:	19.12.2011 / 09:38 / Seite 6 von 7

Kriterium	Definition
	beachtet werden. Sollte die Einkommens- oder Vermögensgrenze trotzdem einmal überschritten werden, so ist das Amt für Wohnbauförderung sicher gesprächsbereit und bietet Hand für Lösungen
Unsere Dienstleistung	<ul style="list-style-type: none"> • In der Wohngruppe findet in der Regel einmal wöchentlich eine Abendaktivität statt. Diese umfasst ein Nachtessen sowie eine Sitzung, an der Probleme, welche die Gruppe betreffen, besprochen werden. Die Teilnahme an dieser Abendaktivität ist obligatorisch. • Wir bieten Einzelgespräche, Unterstützung sowie Hilfe bei der Alltagsbewältigung an. • Unterstützung in Krisensituationen. Es besteht allerdings kein Pikettdienst. • Die Teilnahme an gemeinsamen Aktivitäten aller Wohngruppen, welche sporadisch durchgeführt werden, ist freiwillig
Aufnahmeverfahren	<ul style="list-style-type: none"> • Kontaktaufnahme mündlich oder schriftlich, Zustellung ausgefüllter Anmeldebogen • Bei freiem Wohnplatz, Einladung zu einem Vorstellungsgespräch • Bei Eignung und weiterem Interesse Einladung an Gruppennachtessen • Entscheidung über Aufnahme durch Wohngruppenleitung • Zustellung Wohnvereinbarung

Verabschiedet von der Geschäftsleitung:
Letzte Aktualisierung:

28.03.2011
12.12.2011

Dokument:	Konzept / Soziales Dienstleistungsangebot.docx	Version:	19.12.2011 / Ammann, Urs
		Druck:	19.12.2011 / 09:38 / Seite 7 von 7